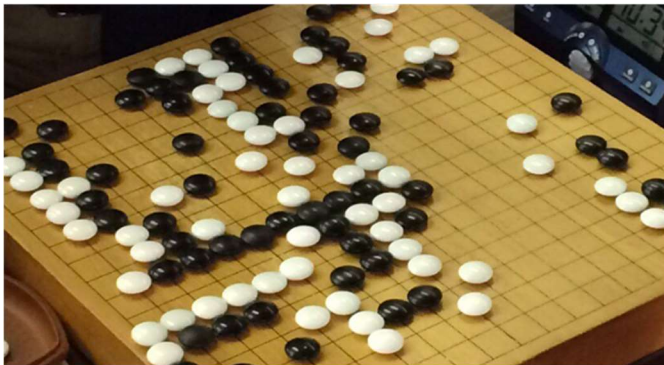


Die Geschichte und Bedeutung des Dan-Rang- und Titel-Systems

Einleitung

Eines der charakteristischen Merkmale der japanischen Kampfkünste ist das System der Titel und Dan-Ranglisten. Im japanischen Wörterbuch Kojien wird Dan/Kyu als "ein Grad entsprechend der Fertigkeit in Go, Shogi, Judo, Kendo usw." beschrieben, und die Bezeichnungen Dan/Kyu werden nicht nur im Budo, sondern auch in Go und Shogi verwendet. Die Wörterbuchdefinition lautet "ein Grad entsprechend der Fertigkeit", aber in Wirklichkeit sind die Bedeutung und Positionierung je nach Disziplin unterschiedlich und verändern sich im Laufe der Zeit.



Derzeit werden die Titel und Ränge (Dan-Grade) des Kyudo praktisch weltweit von der All Japan Kyudo Federation vergeben. Allerdings sind sich nur wenige Menschen der tatsächlichen Situation bewusst und verstehen die Details genau.

Mit der Internationalisierung des Budo ist es außerdem notwendig, das Titel- und Dan-Graduierungssystem im Zusammenhang mit dem Qualifizierungssystem für Trainer in jedem Land zu betrachten.

In diesem Vortrag wird die historische Entwicklung von den Lizenzsystemen der Kampfkünste in der frühen Neuzeit bis zur Entstehung des Titel- und Dan/Kyu-Rangsystems in modernen Kampfkunstverbänden betrachtet. Anschließend wird der aktuelle Stand des Titel-/Dan-Bewertungssystems und seine Probleme diskutiert, mit besonderem Schwerpunkt auf Kyudo.

Frühmodernes Lizenzierungssystem für die Kampfkünste (17. bis 19. Jahrhundert, Edo-Zeit)

Von einer Zeit des Krieges zu einer Zeit des Friedens



Zeit der Streitenden Reiche (15.-16. Jahrhundert, Sengoku-Zeit)

- Kriege waren häufig und die Bushi waren auf dem Schlachtfeld aktiv.
- Nützliche und effektive Kampfkünste, die in kurzer Zeit erlernt werden konnten.
- Keine Zeit, um fortgeschrittene Fertigkeiten zu üben (da sie bald im Krieg zum Einsatz kamen).
- Die Fertigkeiten wurden im Laufe des Krieges verfeinert.
- Das Risiko, im Kampf zu sterben.

Edo-Zeit (17.-19. Jahrhundert)

- Keine Kriege, die Rolle der Bushi war politisch.
- Kampfkunst wird als eine der kulturellen Fertigkeiten geübt.
- Es gab Zeit, um fortgeschrittene Techniken zu üben.
- Es ging nicht darum, ob es nützlich war oder nicht, sondern ob es eine beeindruckende Technik war (Kahoka 華法化).
- Entwicklung von Wettkämpfen mit Kampfkünsten (Wettkampfsport).
- Kein Tod in Kämpfen auf dem Schlachtfeld.

Bushi-Ausbildung und Kampfkünste

- Während der Edo-Zeit (1603-1868), als Frieden herrschte, gab es nur wenige Gelegenheiten, die Kampfkünste auf dem Schlachtfeld anzuwenden.
- Die Kampfkünste wurden als Teil der Ausbildung der Bushi eingesetzt.
- Die sechs Künste Bogen, Pferd (reiten), Speer, Schwert, Feuerwaffe und Jujutsu spielten eine wichtige Rolle in der Ausbildung der Bushi der frühen Neuzeit.
- Andere wichtige Kampfkünste waren Shuriken¹, Jitte², Torite³, Schwimmen und Kämpfen mit der Kusarigama⁴.

Im Gegensatz zum Mittelalter, in dem der Inhalt der Kampfkünste praktisch und kampfbetont war, verlor in der frühen Neuzeit, die durch die friedliche Ära unter dem Bakuhan-System geprägt war, der praktische Aspekt der Kampfkünste an Bedeutung und sie wurden eher zu einem Gegenstand der ethischen Kriegerausbildung.

Schulen und schriftliche Überlieferungen der Kampfkünste

- Während der Edo-Periode entstanden viele Schulen ryūha (z.B. 743 Schwertkampfschulen).
- Die Techniken wurden weiterentwickelt.
 - Eine Methode zur Weitergabe an die nächste Generation wurde etabliert.
- Rituelle und spirituelle Elemente wurden als Bräuche und Traditionen hinzugefügt, wodurch klar unterscheidbare und einzigartige Methoden entstanden.
 - Hervorragende Ergebnisse führten zu großer Aufmerksamkeit für diese Techniken.
- Das Auftreten inspirierender Persönlichkeiten, die innovative Methoden konsolidierten.
 - Die Entstehung von Gruppen, was zur Bildung von Schulen führte.
- Jede Schule entwickelte ihre eigene Methode der Unterweisung.

¹ Shuriken: kleine, scharfe oder spitze Wurfgeschosse in den verschiedensten Formen, wie Wurfpeile, -messer oder spezielle Nadeln.

² Jitte: Art Schlagstock mit einem Haken aus Metall.

³ Torite: einen Gegner mit bloßen Händen besiegen.

⁴ Kusarigama: Kettensichel.

- Beim Übermitteln von Geheimtechniken und Methoden wurden mündliche Überlieferungen niedergeschrieben („Kuden-sho“) und als geheimes Wissen der Schulen bewahrt.
- Zur Weitergabe an die nächste Generation wurden diese Schriften in Schriftrollenform oder Buchform erfasst.

Bedingungen für die Entstehung einer Kampfsportschule

- 1: Das Niveau der Technik ist sehr hoch.
- 2: Es handelt sich um fortgeschrittene Techniken, die nicht leicht verallgemeinert werden können.
- 3: Erforderlich ist eine kontinuierliche professionelle Anleitung und Lernen, um die Technik zu beherrschen.
- 4: Die Schule verfügt über ein einzigartiges Technikersystem, das sie deutlich von anderen unterscheidet.
- 5: Es gibt begabte Personen, die in der Lage sind, fortgeschrittene Techniken vorzuführen.⁵

Es haben sich Übermittlungsmethoden entwickelt, mit denen nachgewiesen werden konnte, dass eine Person der Erbe der Schule war (z. B. ein Genehmigungsschreiben oder eine Lizenz).

Übertragungsmethoden

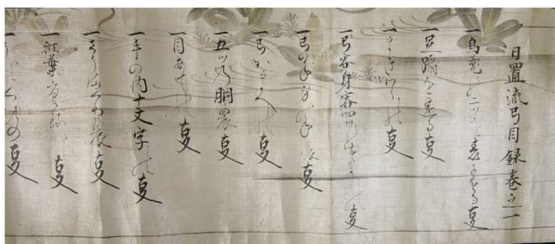
Muster von Genehmigungen und Lizenzen

Beispiel 1: "shoden, chuden, gokui, kaiden".

Beispiel 2: "kirigami, mokuroku, menkyo, inka".

Beispiel 3: "kirigami, mokuroku, menkyo, kaiden".

Variiert von Schule zu Schule, 3 bis 5 Stufen.



Bsp: Hekiryu Yumi Mokuroku

⁵ Imamura, Y. (1989) Revised: Japanese Physical Education in the 19th Century. Daiichi Shobo

Heki ryū Lizenzen (Stufen)

1: Mokuroku Menkyo

mokuroko, kyōka (Lehrgedichte), rokujukkajō yumi shakugi (Erläuterungen der 60 Punkte zur Bogentechnik)

2: Menkyo Kaiden

mokuroko, kyōka, shakugi, Jindo no Maki 神道の,

3: Yuiju Ichinin

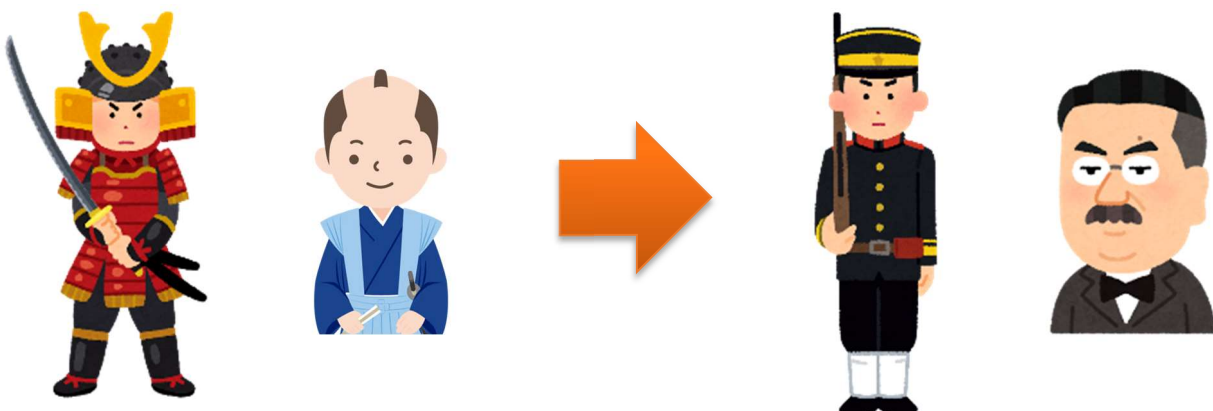
mokuroko, kyōka, shakugi, Jindo no Maki, Ketsumyaku Sozoku keizu 血脈相続系図 (Stammbaum, Ahnentafel)

Die „Lizenz“ yuiju ichinin wurde nur denjenigen erteilt, die zur Yoshida-Familienlinie gehörten und die als würdig erachtet wurden, zu unterrichten. Mit anderen Worten, es war die Berechtigung/Voraussetzung, die eine Person haben musste, die den Anspruch erhob, das Oberhaupt der Heki-Schule zu sein und Lizenzen an seine Schüler zu vergeben.

Die höchste Lizenz, die einer Person mit einem anderen Nachnamen verliehen wurde, ist die Lizenz kaiden, und die höchste Lizenz/der höchste Rang der einem Nachfolger der Yoshida-Familienlinie verliehen wurde, war yuiju ichinin.⁶

Die Entstehung der modernen Verbände und der Titel- und Rangsysteme (Dan/Kyu). (1868-1945, Meiji - Showa Vorkriegszeit)

Von der frühen Neuzeit zur Moderne



⁶ Okayama University Athletic Association Archery Club Alumni Association (2005) Heki no Genryu, Taiyo Shobo, S. 26.

1868 - Meiji-Restauration

Ende der Bushi-Ära und Übergang zu modernen gesellschaftlichen Strukturen. Das in den Kampfkunstschulen praktizierte Lizenzsystem wurde in einigen Teilen des Landes weitergeführt. Sein bisheriger gesellschaftlicher Wert nahm jedoch im Vergleich zur modernen Zeit ab.

Organisation von nationalen Wettkampfsportarten und Kampfsportarten

- Die nationale Strukturierung des Sports und der Kampfkünste in Japan erfolgte von der Meiji-Zeit bis zur Showa - Vorkriegszeit.
- Nationale Wettkämpfe wurden von Dachverbänden organisiert.
- Im Bereich der Kampfkünste wurde 1882 der Kodokan (Judo), 1895 der Dai Nippon Butoku Kai (Kendo, Judo, Kyudo, Naginata, Jūkenjutsu usw.) und 1909 der Dai Nippon Kyudo Kai (Kyudo) gegründet. Ebenso wurden auch Dachverbände für studentische Kampfkünste gegründet.
- Die Kampfkunstverbände begannen, ein System von Dan/Kyu-Graden und Titeln einzuführen.

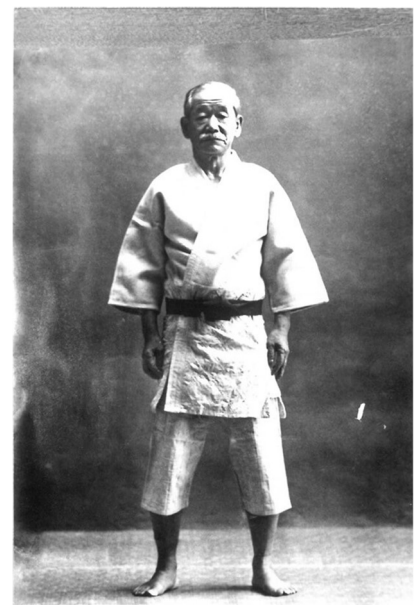
Der Beginn des Dan-Systems

Das Dan-System begann mit dem Kodokan-Judo.

- Jigoro Kano verlieh den Kodokan Shodan an Tsunejiro Tomita und Shiro Saigo im August 1883.
- Dan-Systeme gibt es im (I)Go und Shogi schon lange.
- Einführung im Judo und Etablierung eines festen Dan Systems.

Die traditionelle Lizenzeinteilung (3-4 Stufen) für Kampfsportschulen lässt zu große Lücken, wenn es um die Förderung geht. Ziel ist es,

„die Motivation der Übenden zu steigern“



Gründung des Dai Nippon Butokukai



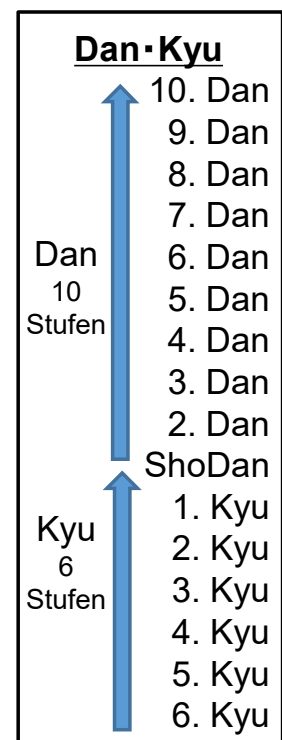
Butokuden (Kyoto)

Name	Dai Nippon Butoku Kai
Gegründet am	17. April 1895 (Meiji 28)
Hauptsitz	Kyoto
Erster Präsident	Prinz Akihito Komatsunomiya
Erster Vorsitzender	Chiaki Watanabe (Gouverneur der Präfektur Kyoto)

- Der Dai Nippon Butokukai war die größte Kampfkunst- und Kampfsportorganisation im modernen Japan.
- Er kontrollierte Kampfkünste wie Kendo, Judo, Kyudo, Naginata, Jukenjutsu (Bajonettfechten), Iai und andere Kampfkünste.
- Er spielte eine wichtige Rolle bei der Umstellung von "Jutsu" auf "Dō".
- Die aktuellen Graduierungs (Dan/Kyu) - und Titelsysteme der All Japan Kyudo Federation und der All Japan Kendo Federation basieren auf dem System des Dai Nippon Butokukai.

Graduierungssystem des Dai Nippon Butokukai

- Ursprünglich verwendete der Butokukai ein Dan-System von Judo und ein Kyu-System von Kendo.
- 1917 wurden die "Kendo-Judo Graduierungsvorschriften" eingeführt.
- Im Kyudo wurde 1909 ein Kyu-System für diejenigen eingeführt, die an einem Lehrgang in der Butokukai-Zentrale (Kyoto) teilnahmen, wo sie vom siebten Kyu zum ersten Kyu aufsteigen konnten → abgeschafft im September 1914.
- Im Jahr 1923 wurde beschlossen, ein Dan-System einzuführen, das dem von Judo und Kendo ähnelte.
- Ursprung des Dan-Graduierungssystems der heutigen All Japan Kyudo Federation.



Titelsystem des Dai Nippon Butokukai

„Regelwerk des Dai Nippon Butokukai“ (in Kraft getreten 1895)

" Auszeichnungen sollten herausragenden Kampfkünstlern und Sportlern auf der Grundlage der Beurteilung der Prüfer (Juroren) und auf Beschluss von Beiräten verliehen werden.“

→ Einführung des Seirenscho 精錬証

Das "Seirenscho" wurde einmal im Jahr an diejenigen verliehen, die bei einer in Kyoto abgehaltenen Demonstration eine hervorragende Leistung gezeigt hatten.

Es sollte eine Auszeichnung sein.

- 1902 "Sonderbestimmungen für Kampfsportler"
 - Neueinführung der Titel Hanshi und Kyoshi.
 - Für herausragende Kampfsportler (Hanshi) werden besondere **Vergütungen** gewährt.
- 1918 Bestimmungen für die Auszeichnung von Kampfsportlern: Festlegung der Reihenfolge von Hanshi, Kyoshi und Seirenscho.
- 1934 Änderung der Bestimmungen für Auszeichnungen von Kampfsportlern: anstatt Seirenscho → Einführung des Renshi-Titels.

Das dreistufige Titelsystem von Hanshi, Kyoshi und Renshi wurde festgelegt und wird auch heute noch im Kendo, Kyudo und anderen Kampfsportarten verwendet.

Auswirkungen des Dan-Rang- und Titelsystems

- Motivation von Übenden durch Aufstieg in höhere Stufen und Grade
- Eine Einstufung der Fähigkeiten vorzunehmen
- Hierarchie innerhalb der Organisation verdeutlichen
- Schaffung einer finanziellen Grundlage

Die Entwicklung von einem Lizenzierungssystem für einzelne Schulen und Dojo auf der Grundlage einer persönlichen Meister-Schüler-Beziehung zu einem allgemeinen Qualifikationssystem mit einem landesweiten Dachverband.

→ wird als **einer der Indikatoren für die Modernisierung** der Kampfkünste zum Budo angeführt.

Wie viele Inhaber von Kampfsport-Dan/Titeln gab es?

	Hanshi	Kyoshi	Renshi	Gesamt
Kendo	27	914	5,487	6,428
Judo	36	995	1,236	2,267
Kyudo	30	204	688	922
Jukendo	5	94	259	358
Iai	2	54	204	260
Naginata	3	18	116	137
Sojutsu	2	5	9	16
Jojutsu	1	4	21	26
Bojutsu	0	1	11	12
Kusarigama	0	0	3	3
Hojojutsu	0	0	2	2
Tessen	0	0	2	2
Yueijutsu	4	46	78	128
Karate	0	3	23	26
Gesamt	110	2,338	8,139	10,587

Dai Nippon Butokukai Liste der
Titelträger und Dan-
Träger(Stand: Ende März 1942)

	Kendo	Judo	Kyudo
10. Dan	0	1	0
9. Dan	7	1	0
8. Dan	17	19	0
7. Dan	106	116	1
6. Dan	356	424	21
5. Dan	3,682	1,239	389
4. Dan	7,173	2,131	2,403
3. Dan	12,929	5,022	8,232
2. Dan	36,994	13,879	12,779
Shodan	79,339	42,771	19,677
Gesamt	140,603	65,603	43,502

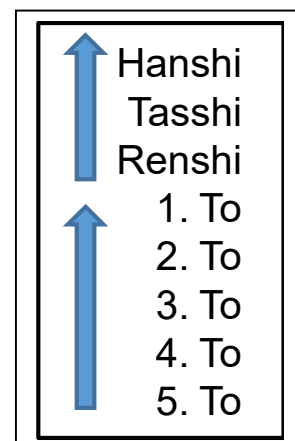
Bezug: Dai Nippon Butokukai (1942), "Liste der
Kampfsportler", Butokukai, Nr. 127, S. 5.

Kriegsbedingte Änderungen der Regelungen

- Im Jahr 1942 wurde die Dai Nippon Butokukai eine Regierungsorganisation.
- Im März 1943 wurde die "Prüfungsverordnung für Titel und Grade der Dai Nippon Butokukai" erlassen.

Änderungen:

- ✓ Hanshi/Kyoshi/Renshi → Hanshi/Tasshi/Renshi
- ✓ Von Shodan bis Judan → Von Gotō bis Ittō
- ✓ Die Prüfungen, die sich auf die Technik konzentrierten, wurden dahingehend geändert, dass sowohl die Technik als auch die Persönlichkeit und der Charakter der Kandidaten streng geprüft wurden.
- ✓ Grade wurden unter die Titel eingeordnet.



Das heutige Naginata weist ein ähnliches System auf. Die Dan-Ränge sind den Titeln untergeordnet, und nach dem Aufstieg vom 1. Dan zum 5. Dan lauten die Ränge Renshi, Kyoshi und Hanshi.

Modernes Titel- und Rangsystem (Dan/Kyu) (1945-, Showa-Nachkriegsära - heute)

Dan/Kyu-Ränge und -Titel der Nachkriegszeit

- Nach dem Krieg wurde der Dai Nippon Butoku Kai aufgelöst.
- Für jede Disziplin wurden Dachverbände gegründet, wie die All Japan Kyudo Federation und die All Japan Kendo Federation, die jeweils ihr eigenes Rang- und Titelsystem betreiben.
- In vielen Fällen basiert das Titel- und Rangsystem auf dem des Dai Nippon Butoku Kai.
- Aikido, Shorinji Kempo und Sumo, die nicht vom Dai Nippon Butoku Kai vertreten wurden, haben ebenfalls ähnliche Systeme.
- Mit dem Wandel der Zeiten haben sich die Bedeutung und der Stellenwert von Titeln und Rängen (Dan/Kyu) verändert.

Titel- und Rangsystem für Kampfsportverbände (Stand: Mai 2024).

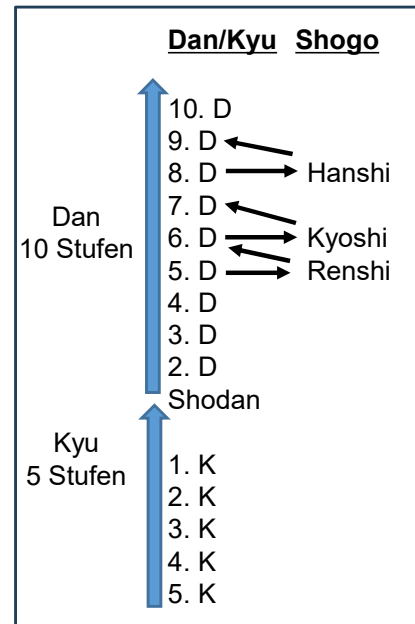
	Ausführung*1	Shogo	Dan	Kyu	Top Rang
Kyudo	ANKF	Renshi, Kyoshi Hanshi (3 Titel)	1. Dan – 10. Dan (10 Grade)	5. Kyu – 1. Kyu (5 Grade)	Hanshi 10. Dan
Kendo *7	Zen Nihon Kendo Renmei	Renshi, Kyoshi Hanshi (3 Titel)	1. Dan – 8. Dan (8 Grade)	3. Kyu – 1. Kyu (3 Grade)*2	Hanshi
Judo *3	Kodokan	keine	1. Dan – 10. Dan (10 Grade)	7. Kyu – 1. Kyu (7 Grade)	10. Dan
Naginata	Naginata Renmei	Renshi, Kyoshi Hanshi (3 Titel)	1. Dan – 5. Dan (5 Grade)	10. Kyu – 1. Kyu (10 Grade)	Hanshi 5. Dan
Juukendo *7	Zen Nihon Juukendo Renmei	Renshi, Kyoshi Hanshi (3 Titel)	1. Dan – 10. Dan (10. Grade)		Hanshi 10. Dan
Karate *4	Zen Nihon Karatedo Renmei	Renshi, Kyoshi Hanshi (3. Titel)	1. Dan – 10. Dan (10 Grade)	5. Kyu – 1. Kyu (5 Grade)	Hanshi 10. Dan
Aikido	Aikikai	keine	1. Dan – 8. Dan (8 Grade)*5	5. Kyu – 1. Kyu (5 Grade)	8. Dan
Shorinji Kempo	Shorinji Kempo Unity	*6	Junkenshi 1. Dan – Daihanshi 8. Dan (12 Grade)	8. Kyu – 1. Kyu (8 Stufen)	Daihanshi 8. Dan
Sumo	Nihon Sumo Renmei	keine	1. Dan – 10. Dan (10 Grade)	5. Kyu – 1. Kyu (5. Grade)	10. Dan

Anmerkungen dazu:

- 1: Für einige der niedrigeren Graduierungen können Prüfungen durch die Präfekturverbände durchgeführt werden. Es gibt auch Disziplinen, in denen die Präfekturverbände eigene Ränge und Titel festlegen und im Namen der Präfektur Urkunden ausstellen dürfen.
- 2: Im Zusammenhang mit Punkt 1 hat beispielsweise der Kendo-Verband von Hokkaido Ränge bis zum 10. Kyu eingerichtet.
- 3: Im Judo gibt es für Frauen ein separates System namens „Kodokan Frauen-Dan-System“ und für Jugendliche das „Kodokan Kyu-System (Jugend)“.
- 4: Der Alljapanische Karateverband umfasst vier Hauptstile (Shotokan, Goju-Ryu, Shito-Ryu und Wado-Ryu), von denen jeder ein eigenes Dan/Kyu- und Titelsystem hat. Weitere inländische Karate-Organisationen, wie die Japan Karate Association (JKA, Shotokan-Stil), haben eigene Dan-Systeme, die sich vom Alljapanischen Karateverband unterscheiden. Die Japan Karate Association ist eine Kooperationsorganisation des Alljapanischen Karateverbands, und Dan-Grade bis zum zweiten Dan, die bei der Japan Karate Association erworben wurden, können auf das Dan-System des Alljapanischen Karateverbands übertragen werden.
- 5: Offiziell existieren der neunte und zehnte Dan nicht. In der Vergangenheit gab es jedoch Personen, die direkt von Morihei Ueshiba den neunten und zehnten Dan verliehen bekamen und noch am Leben sind.
- 6: Im Shorinji Kempo werden die Titel „Bukai“ und „Hokai“ verwendet, die sich vom Rangsystem anderer Kampfsportorganisationen unterscheiden.
- 7: Im Kendo gibt es ein separates Titel- und Dan/Kyu-System für Iaido, Jodo und im Jukendo für Tankendo, das innerhalb desselben Verbandes unabhängig von Kendo oder Jukendo verwendet wird.

ANKF Titel und Rangsystem

- Die Titel und Dan-Graduierungen sind dieselben wie im Butoku Kai, mit fünf Kyu-Graden.
- Dan-Grade steigen schrittweise um einen Grad vom 1. Dan an und Kyu-Grade können übersprungen werden.
- Kyu-Ränge, 1. Dan bis 8. Dan, Renshi und Kyoshi können durch Ablegen und Bestehen einer Prüfung erworben werden.
- Der Titel Hanshi und 9. und 10. Dan werden durch eine Abstimmung des Prüfungsgremiums vergeben.
- Zusätzlich gibt es eine „Beförderung“ durch "Empfehlung", die im Prinzip nur einmal pro Person erfolgen kann (z. B.: Hanshi Mudan).



ANKF-Prüfungsvorschriften und Zulassungskriterien

- Der Titel wird "nach einer Prüfung an diejenigen Personen verliehen, die in ihrem Lernen und Training herausragende Leistungen erbracht haben". Der Titelträger kann als Kyudo-Lehrer, Prüfer und Schiedsrichter fungieren.
 - **Qualifikationen für Trainer**
- Die Dan- und Kyu- Grade sollen "die Fähigkeit zum Lernen und zur Verbesserung bewerten und so zur Förderung und Verbreitung dieser Kampfkunst beitragen".
 - **Bewertung der Fähigkeiten und der Motivation**

Qualifikationen für den Erhalt von Titeln, Dan- und Kyu-Graden:

Hanshi	Wird vom Prüfungsgremium unter denjenigen ausgewählt, die den Titel des Kyoshi erhalten haben.
Kyoshi	2 Jahre nach dem Erwerb von Renshi und 1 Jahr nach dem Erwerb vom 6. Dan.
Renshi	1 Jahr nach dem Bestehen des 5. Dan

10. Dan	Wird vom Prüfungsgremium unter denjenigen ausgewählt, die den 9. Dan erhalten haben.
9. Dan	Wird vom Prüfungsgremium unter denjenigen, die den 8. Dan erhalten haben, ausgewählt.
8. Dan - 6.Dan	Personen, die seit einem Jahr im Besitz ihrer derzeitigen Graduierung sind.
5. Dan – 1. Dan	Personen, die seit fünf Monaten im Besitz ihrer derzeitigen Graduierung sind.
1. Kyu - 5. Kyu	keine

Arten von ANKF-Prüfungen

Name der Prüfungskommission		Shinsa Kategorie	Verfahren
Chūo Shinsa Kai (Zentralprüfung)	Regelmäßige Shinsa Chūo	Kyoshi, 6.–8. Dan	Kyōto, Sendai, Fukuoka, Tōkyo Nagoya: einmal jährlich.
	Rinji Chūo Shinsa Kai (außerordentliche Prüfungen)	Renshi, und bis 7. Dan	jederzeit an verschiedenen Orten
	Renshi rinji chūo shinsa kai (außerordentliche Renshi Prüfung)	Renshi	jederzeit an verschiedenen Orten
Rengō Shinsa Kai (Gemeinsame Prüfung)		unterhalb bis 5. Dan	mindestens 3 Regionalverbände gemeinsam als Ausrichter.
Chihō Shinsa Kai (Regionalprüfung)		unterhalb bis 4. Dan	mindestens zweimal pro Jahr im Regionalverband.
Gaikoku Shinsa Kai (Auslandsprüfungen)		bis Renshi, 6. Dan	Wird von der ANKF durchgeführt, wann immer dies erforderlich ist.

- Im Kyudo werden alle Prüfungen von der All Japan Kyudo Federation "organisiert".
- Alle Diplome werden unter dem Namen der "All Japan Kyudo Federation" ausgestellt.

Bewertung der Titel der ANKF

Kyoshi (Gesamtbewertung der Leistungen in Schießen, Lehrbefähigung und schriftliche Abhandlung)

1. Erste Prüfung: im Kimono, Schießfertigkeiten (gyosha) in der Prüfung (Bestanden mit 3/5 Stimmen)
2. Interview: Mündliche Prüfung (Bewertung in 4 Stufen: A, B, C, D; A und B sind bestanden, bei C wird 1 Stimme von der Gesamtzahl der Stimmen in der ersten und zweiten Prüfung abgezogen, D ist nicht bestanden)
3. Zweite Prüfung: im Kimono, Zeremonie (hitotsu mato sharei) (Bestanden mit 80 % oder mehr der Gesamtstimmen aus der ersten und zweiten Prüfung)
4. Schriftliche Abhandlung: Handschriftlich, 5 Seiten auf 400-Zeichen-Manuskriptpapier, bestanden mit 60/100 Punkten oder mehr.

Renshi (Gesamtbewertung der Leistungen in Schießen, Interview und schriftliche Prüfung)

1. Erste Prüfung: im Kimono, Schießfertigkeiten in der Prüfung (gyosha) (Bestanden mit 3/5 Stimmen)
2. Interview: Mündliche Prüfung (Bewertung in 4 Stufen: A, B, C, D; A und B sind bestanden, bei C wird 1 Stimme von der Gesamtzahl der Stimmen in der ersten und zweiten Prüfung abgezogen, D ist nicht bestanden)
3. Zweite Prüfung: im Kimono, Zeremonie (Mochi mato sharei) (Bestanden mit 70 % der Gesamtstimmen aus der ersten und zweiten Prüfung)
4. Schriftliche Prüfung: Bestanden mit 60/100 Punkten oder mehr.

Bewertung der ANKF-Dan-Ränge

7. Dan, 8. Dan (Gesamtbewertung der Leistungen in Schießen (gyosha) und schriftlicher Abhandlung)

1. Erste Prüfung: im Kimono, Schießfertigkeiten (gyosha) in der Prüfung (Bestanden mit 3/5 Stimmen)
2. Zweite Prüfung: im Kimono, Zeremonie (hitotsu mato sharei) (8. Dan: Bestanden mit 80 % der Gesamtstimmen aus der ersten und zweiten Prüfung; 7. Dan: Bestanden mit 70 % der Gesamtstimmen aus der ersten und zweiten Prüfung)
3. Schriftliche Abhandlung: Handschriftlich, mindestens 5 Seiten auf 400-Zeichen-Manuskriptpapier.

1. Dan – 6. Dan (Gesamtbewertung der Leistungen im Schießen (gyosha) und Fachwissen).

1. Schießen (gyosha): 5. Dan und 6. Dan: im Kimono; andere Graduierungen: Kyudogi, Schießfertigkeiten in der Prüfung (5. Dan und 6. Dan: Bestanden mit 4/5 Stimmen, andere Graduierungen: Bestanden mit 3/5 Stimmen).
2. Schriftliche Prüfung: Bestanden mit 60/100 Punkten oder mehr.

Kyu-Grade (Bewertung der Leistungen im Schießen)

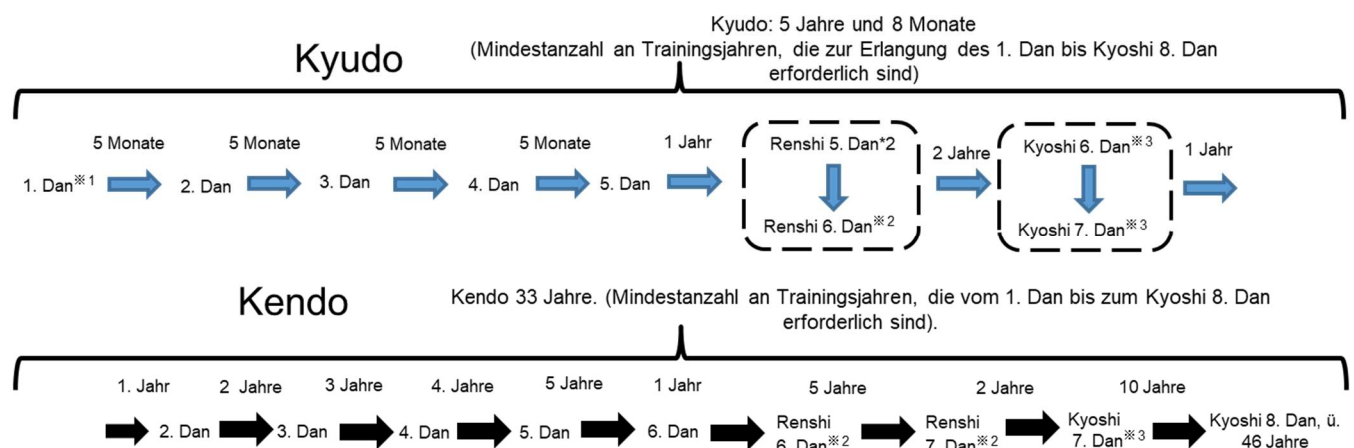
1. Schießen (gyosha): in Kyudo-Kleidung, Schießfertigkeiten in der Prüfung (Bestanden mit 3/5 Stimmen)
2. Keine schriftliche Prüfung

Auf dem Prüfungsantragsformular gibt es die Kategorie "Mushitei". Dies bedeutet, dass die Prüfung für den ersten Dan durchgeführt wird, und falls der Prüfling diesen nicht erreicht, wird ein Kyu-Rang vergeben.

Verschiedene Fragen im Zusammenhang mit dem Titel und dem Dan-Rangsystem.

Über die Trainings/Ausbildungsdauer

- Im Kyudo kann man vom 1. bis zum 5. Dan alle 5 Monate eine Stufe weiterkommen, danach im Abstand von einem Jahr. Wenn man die Stufen gemäß den Vorschriften erreicht, kann man vom 1. Dan bis zum Kyoshi 8. Dan in mindestens **5 Jahren und 8 Monaten** aufsteigen.
- Im Kendo dauert es **mindestens 33 Jahre**, um vom 1. Dan bis zum Kyoshi 8. Dan aufzusteigen.
- Kyudo legt tendenziell weniger Wert auf die Bewertung der "Ausbildungsdauer".



Der Zusammenhang zwischen Titeln und Graduierungen

- In den "Prüfungsbestimmungen" der ANKF sind Titel und Graduierungen **separate** Systeme.
- Um sich für den Titel eines Renshi zu qualifizieren, muss man den 5. Dan innehaben, und um sich für den Titel eines Kyoshi zu qualifizieren, muss man den 6. Dan besitzen.
- Für die Qualifikation für 6. Dan, 7. Dan und 8. Dan sind jedoch keine Titel erforderlich.
- Ein Inhaber des 5. Dan kann **gleichzeitig** die Prüfung für den Titel eines Renshi und zum 6. Dan ablegen.
- In der Praxis existieren jedoch **keine 6. Dan, 7. Dan oder 8. Dan** ohne Titel.
- Die übliche Reihenfolge lautet: 5. Dan → Renshi 5. Dan → Renshi 6. Dan → Kyoshi 6. Dan → Kyoshi 7. Dan → Kyoshi 8. Dan.
- Obwohl Titel und Rangsysteme unterschiedliche Ziele verfolgen, sind sie in der Praxis faktisch zu einem System verschmolzen. Da die Bewertung der Titel stark auf praktischen Fähigkeiten basiert, **ist die Rolle der Titel unklar geworden**.
- Da der Titel (shogo) als "Qualifikation als Trainer (Lehrer)" definiert ist, nennen einige Kyudo-Verbände ihre Mitglieder "●● sensei" (oder lassen sie von ihren Mitgliedern so nennen), wenn sie den Titel "Renshi" erwerben.
- **Allerdings ist es in manchen Sonderfällen möglich, den Titel "Renshi" im Kyudo zu erhalten, ohne das notwendige Wissen oder die Erfahrung eines "Trainers" zu besitzen.**
- Zum Beispiel gibt es im Kendo keine praktische Prüfung für den Erwerb des Renshi-Titels. Die Voraussetzungen für die Prüfung sind der sechste Dan oder höher, der mehrfache Besuch bestimmter Seminare, die Empfehlung des Landesverbandes, dem man angehört, sowie das Bestehen einer schriftlichen Prüfung.
- Die ANKF verknüpft die **JSPO⁷-Qualifikationen** mit der Absicht, die Qualität der Titelträger als Trainer (Lehrer) zu gewährleisten. Dies wird jedoch nicht streng umgesetzt (→ nächste Seite Bezug zu den JSPO-Qualifikationen).

⁷ JSPO: Japan Sport Association

Bezug zu den JSPO Qualifikationen

- Die ANKF hat in den "Reformrichtlinien" (2013) die Verpflichtung eingeführt, dass Bewerber für den Renshi-Titel eine von der JSPO anerkannte Trainerqualifikation besitzen müssen.

Was ist ein zertifizierte Trainer der JSPO?

Die JSPO (Japan Sport Association) hat nach den unten erläuterten Konzepten Ausbildungssysteme für offizielle Trainer/Sportlehrer eingerichtet und in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Sportverbänden und den Amateursportverbänden der Präfekturen seit 1965 Trainer/Sportlehrer ausgebildet und lizenziert.

- Lehrplan: Unterrichtsfach I (Einführung in die Sportwissenschaft), Spezialfach (Kyudo)
- Befürworter: Notwendig, um die für die Titelträger erforderlichen Führungsqualitäten zu gewährleisten (insbesondere im Hinblick auf die Einhaltung von Regeln, Vorschriften und ethischen Standards (compliance)).
- Gegner: Sollte nicht obligatorisch sein, da dies nicht direkt mit Kyudo zusammenhängt und die Erlangung kompliziert ist.

Prüfungsgebühren

- Die Prüfungs- und Registrierungsgebühren steigen mit höherem Grad oder Titel an.
- Die Prüfungs- und Registrierungsgebühren haben sich in den letzten 30 Jahren nicht geändert (abgesehen von der Erhöhung der Mehrwertsteuer).
- Judo 8. Dan: 69.300 Yen (Kodokan-Anmeldegebühr)
- Kendo 8. Dan: etwa 90.000 Yen
- Kendo Hanshi: etwa 130.000 Yen (Für Kendo können die Gebühren je nach Region unterschiedlich sein)"

Wie sollten angemessene Prüfungs- und Registrierungsgebühren festgelegt werden?

	Prüfung	Registrierung
1. Dan	2,050	3,100
2. Dan	3,100	4,100
3. Dan	4,100	5,100
4. Dan	5,100	6,200
5. Dan	6,200	10,300
Renshi	6,200	41,000
6. Dan	7,200	30,900
Kyoshi	9,300	62,000
7. Dan	8,200	51,000
8. Dan	10,300	72,000
Hanshi	260,000 (Empfehlung)	
Gesamt	607,450	

ANKF- Prüfungs- und
Registrierungs-Gebühren (JPY)

Übermäßige Abhängigkeit von Einnahmen aus Prüfungsgebühren

- **68%** des gesamten Einkommens der ANKF (2022) stammen aus Prüfungsgebühren.
- Ohne die Durchführung von Prüfungen wäre der Betrieb der ANKF finanziell nicht möglich.
- Eine übermäßige Abhängigkeit von Einnahmen aus Prüfungsgebühren birgt die Gefahr, die Qualität der Prüfungen zu verändern.
- Einnahmen aus Prüfungsgebühren sind unvorhersehbar und nicht regelmäßig. Daher besteht die Gefahr, dass die Finanzen der ANKF in Krisenzeiten wie der COVID-19-Pandemie leicht ins Minus geraten können.

Wofür sollen die Einnahmen aus den Prüfungen verwendet werden?

Fragen zur Ausrüstung

- In der Prüfungsordnung gibt es keine Bestimmungen zur Ausrüstung.
- Ab welchem Grad und welchem Titel sollte eine traditionelle Ausrüstung (Bambusbogen, Bambuspfeile usw.) verwendet werden?
- Es gibt einen Trend, dass ab dem 5. Dan, Renshi, Bambusbögen verwendet werden sollten, und ab dem 7. Dan, Kyoshi Bambuspfeile zunehmend verwendet werden.
- In den „Kriterien für die Erlangung von Dan- und Kyugraden erscheint ab dem 5. Dan das Wort 'Shahin'⁸, könnte es sich auf die Verwendung traditioneller Ausrüstung beziehen, um Shahin auszudrücken?

Behandlung ausländischer Prüflinge

ANKF 'Prüfungsordnung'

Artikel 1: Diese Regeln legen die Einzelheiten fest, die für die Verleihung von Titeln und die Anerkennung von Dan-Rängen an Mitglieder (nachstehend "Mitglieder" genannt) von angeschlossenen Organisationen (nachstehend "Ortsverbände" genannt) gemäß Artikel 43 der Satzung der All Japan Kyudo Federation (nachstehend "ZENKYUREN" genannt) und für die faire Prüfung dieser Mitglieder erforderlich sind.

2: Besondere Regelungen für Ausländer

⁸ Shahin: Würde, Fähigkeit und Stil beim Schießen

- Es gibt keine speziellen Bestimmungen für Ausländer gemäß 'Punkt 2: Besondere Regelungen für Ausländer'.

Ist es in Ordnung, dass die ANKF, die als die übergeordnete Organisation des Kyudo in Japan gilt, das Sporttrainer-Zertifizierungssystem für Sportler aus anderen Ländern betreibt?"

Probleme bei Prüfungen für Personen, die im Ausland leben

- Die Regelung 'für Ausländer'
 - Was ist mit Ausländern, die in Japan leben? Und mit Japanern, die im Ausland leben?
- Doppelte Standards
 - Unterschiede in den Prüfungsantragsformularen, Unterschiede in der Prüfung von theoretischen Kenntnissen und Interviews.
- Behandlung von Einnahmen aus Prüfungen
 - Alle Einnahmen gehen an die ANKF, Sie gehen nicht an die IKYF oder IKYF-Mitgliedsorganisationen.
- Für ausländische Prüfungsausschüsse sind 3 Mitglieder ausreichend
 - In Japan werden 5 Mitglieder benötigt.
- Warum können nur Mitglieder von IKYF-Mitgliedsorganisationen geprüft werden?
 - "Prüfungen, die nicht vom Ausländischen Prüfungsausschuss durchgeführt werden, sind derzeit auf Mitglieder von IKYF-angegliederten Organisationen beschränkt."

Können Ausländer Mitglieder der Prüfungskommission sein?

- ANKF Hauptprüfungsausschuss (Chuo Shinsa) (6. Dan und höher, Titelprüfung (shogo))
 - Kyoshi 8. Dan und höher, Inhaber der JSPO-anerkannten Trainerqualifikation/Lizenz.
- ANKF Regionaler Prüfungsausschuss (Chiho Shinsa) (Prüfung bis 5. Dan)
 - Inhaber eines Titels (shogo) und Inhaber der JSPO-anerkannten Trainerqualifikation/Lizenz.

Die Vorschrift "Inhaber einer vom JSPO anerkannten Trainerqualifikation/Lizenz" macht es für einen im Ausland lebenden Ausländer praktisch unmöglich, Mitglied der Prüfungskommission zu sein.

Bedeutung für nationalen Sportsysteme

Beispiel Frankreich:

- Die Dan-Grade für Kampfsportarten in Frankreich werden durch Verwaltungsverordnungen festgelegt und die Entscheidungen des Fachkomitees für Graduierungen der FFJDA (Französischer Verband für Judo, Jujitsu, Kendo und verwandte Budodisziplinen, Federation francaise de judo, jujitsu, kendo et disciplines associees) werden von den Sportbehörden anerkannt.
- Der derzeitige französische Kyudo Verband (Comité national de Kyudo) befindet sich unter dem Dach der FFJDA.
- In Frankreich ist für die bezahlte Tätigkeit als Sportlehrer eine nationale Qualifikation als Sportlehrer erforderlich.
- Darüber hinaus werden professionelle Kampfsportler (die ihren Lebensunterhalt mit der Erteilung von Kampfsportunterricht verdienen) immer mehr anerkannt.
- Es muss überlegt werden, wie die oben genannten Punkte mit den ANKF-Titeln und -Rängen in Einklang gebracht werden können.

Trends in anderen Budo

Prüfungen, die von einzelnen Mitgliedsverbänden durchgeführt werden, gegenseitige Anerkennung

- Judo: Die International Judo Federation hat seit 1981 ein System zur Anerkennung der Ränge der nationalen Verbände eingeführt.
- Kendo: Es wurden „Richtlinien für die Dan/Kyu-Prüfungen“ (International Kendo Federation) erstellt, und jede Mitgliedsorganisation betreibt ein eigenes Prüfungssystem, wobei die Mitgliedsorganisationen gegenseitig die entsprechenden Ränge anerkennen sollen.

Verwaltung durch eine internationale Dachorganisation

- Shorinji Kempo: 2003 wurde SHORINJI KEMPO UNITY gegründet, um weltweit zu koordinieren.

Iemoto-System

- Aikido: ein umfangreiches Iemoto-System, bei dem alle Zertifikate auf den Namen des Leiters des Dojos, d. h. der Familie Ueshiba, ausgestellt werden.

Schlußfolgerung

- Das Prüfungssystem kann, wenn es richtig eingesetzt wird, einen bedeutenden Einfluss auf die internationale Förderung des Kyudo haben.
- Eine unangemessene Anwendung des Systems wird die Würde der Dan/Kyu-Graduierung- und Titelsystems herabsetzen und den Wert des Kyudo selbst mindern.

Als Kyudo-Trainer sollte man sich ernsthaft mit den Problemen des Titel- und Graduierungssystems auseinandersetzen und flexibel auf Veränderungen in der Gesellschaft reagieren und über die Schaffung eines besseren Systems nachdenken.